

Mit freundlicher Unterstützung durch
die Sparkasse Oberpfalz Nord



Gitarrenkonzert Stefan Grasse

Preludios, fantasías y danzas

Sonntag, 27. Januar 2019, 17.00 Uhr
Harmoniesaal im ehemaligen Abteischloss Waldsassen

Programm

Heitor Villa-Lobos (1887-1959)
Prelude No. 1

Stefan Grasse (geb. 1962)
Viaje a Rosario

Frédéric Chopin (1810-1849)
Preludes No. 11, 4, 6, 15

Francisco Tárrega (1852–1909)
Capricho Árabe (Serenata)

Stefan Grasse
Prelude for Raphael
Adrian's Bedtime-Story
Valse pour Julia
Entre cielo y tierra

- - - Pause - - -

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Lautensuite E-Dur BWV 1006A
Präludium - Loure - Gavotte

Stefan Grasse
Las Perlas negras
Adiós mi Viejo (Boléro)
El Sueño del Chico keniatá

Àgustin Barrios (1885-1944)
La Catedral: Preludio - Andante religioso - Allegro

Der **Gitarrist und Ensembleleiter Stefan Grasse** hat sich seit vielen Jahren mit über 2000 Auftritten einen hervorragenden Ruf in der deutschen und internationalen Musikszene erspielt.

Der in Klassik und Latinjazz beheimatete und mehrfach ausgezeichnete Gitarren-Virtuose gilt als Vertreter eines neuen Künstlertyps. Ausgehend von seiner profunden europäisch geprägten Musikausbildung, nähert er sich ohne Scheuklappen den verschiedensten Musikstilen und Kulturen der Welt. Mit einfühlsamen Gespür erkundet er die außereuropäische Musik von Lateinamerika über Afrika bis Indien und verknüpft sie mit seinen europäischen Wurzeln kreativ zu eigenen Kompositionen und Arrangements. Traumwandlerisch sicher, authentisch und originell bewegt er sich dabei zwischen Tango Nuevo, Braziljazz, Son cubano, Valse musette und Flamenco, zwischen indischen Konokol, Bach's Lautenwerk und moderner Musik. Letzteres führte zu zahlreichen Ur- und Wiederaufführungen in enger Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten und erhielt hierfür großes Lob u.a. von Hans Werner Henze und Steve Reich.

Neben der langjährigen Zusammenarbeit mit der Cellistin Tess Remy-Schumacher (USA) bildet sein eigenes Trio mit Alexander Fuchs (Kontrabass) und Raphael Kempken (Percussion) seinen wichtigsten künstlerischen Schwerpunkt. Mit diesen ebenbürtigen Solisten breitet Stefan Grasse eine Stilvielfalt aus, die das Publikum und die Kritik uneingeschränkt begeistert. Neben dem Tango nuevo eines Astor Piazzolla und dem Bossa Nova eines Baden Powell stehen karibische Rhythmen, impressionistische Musik von Erik Satie und feuriger Flamenco in phantasievollen, mitreißenden Interpretationen sowie Eigenkompositionen auf dem Programm.

Selten werden atemberaubende Virtuosität, harmonische Raffinesse und unwiderstehliche Rhythmen mit so viel Charme und leidenschaftlicher Hingabe dargeboten. Oder, wie das Magazin „Gitarre Aktuell“ urteilte: „Es ist ein musikalisches Fest“!

Preludios, fantasías y danzas – Präludien, Fantasien und Tänze

Johann Sebastian Bach, Àgustin Barrios, Frédéric Chopin,
Heitor Villa-Lobos, Francisco Tárrega und Stefan Grasse

Präludien, Fantasien und Tänze standen schon immer als reine Instrumentalmusik im Fokus vieler Komponisten. Musik dieses Genres aus unterschiedlichen Epochen hat Stefan Grasse für seine diesjährigen Konzerte auf das Programm gesetzt. Mit der Suite in E-Dur von Johann Sebastian Bach erklingt ein Glanzstück barocker Lautenmusik. Echte Juwelen des romantischen Gitarrenrepertoires stammen von Francisco Tárrega aus Spanien, dessen Kompositionen und Chopin-Bearbeitungen präsentiert werden. Bei Heitor Villa-Lobos vereinen sich seine geniale schöpferische Fantasie mit brasilianischer Musik und französischen Impressionismus. Schließlich kommt Musik von Stefan Grasse selbst zur Aufführung, deren Erfindungsreichtum und Stilvielfalt immer wieder gelobt wird. Mit „Preludios, fantasías y danzas“ präsentiert Stefan Grasse die Gitarre als kleines Instrument der großen Gefühle, von zart bis feurig temperamentvoll, eingebettet in den unvergleichlichen Zauber ihres intimen Klanges.

Das nächste Konzert:

Sonntag, 17.02.2019, 17.00 Uhr, Aula im Kloster

Ladystings – grenzenlos klassisch

Charlotte Balle und Lisa Barry, Violine, Dorothea Galler, Viola,
Maria Friedrich, Violoncello
"Wolfgang Amadé - Eine kleine Mozart-Revue".